

Am Dünenstrand in Maspalomas | Wandern am Wolkenfels

Kultur tanken in Las Palmas | Den Spuren der Altkanarier folgen



Insel|Trip Gran Canaria

Dieter Schulze



EXTRATIPPS

Übernachten in der Höhlenwohnung:

die Casas Rurales de Guayadeque
im Barranco de Guayadeque | 36

Licht am Ende des Tunnels:

auf der Terrasse des La Cilla den großartigen
Panoramablick genießen | 82

Köstlichen Käse kaufen:

in Santa María de Guía wird man fündig | 64

Der Strand der Inselhauptstadt:

Las Canteras lädt zum Badevergnügen ein | 26

Auge in Auge mit Flamingo & Co.:

Birdwatching an der Lagune La Charca | 47

Wo die Altkanarier ihre letzte Schlacht schlugen:

die Felsfestung Roque Bentayga | 76

Küste und Canyon:

auf einer Traumstraße den „wilden Westen“
der Insel erkunden | 58

Auf Bali-Liegen chillen oder ins Boot steigen:

relaxen auf der Insel Maroá | 50

Las Palmas im Ausnahmezustand:

Maskenbälle und durchtanzte Salsa-Nächte bei der
Fiesta de Carnaval | 106

➔ Viele Vorschläge für
einen aktiven Urlaub,
Seite 84

☐ Gran Canarias Mini-Sahara: Las Dunas | 45

Willkommen auf Gran Canaria

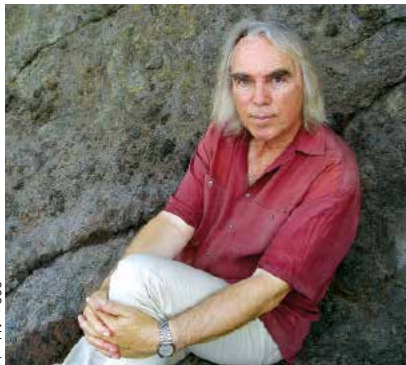
Das Flugzeug setzt zur Landung an, nimmt Kurs auf Gran Canarias Flughafen. Unter uns sehen wir kahle Berghänge, mit Plastikplanen bedeckte Felder und eine Autobahn, auf der Fahrzeuge dahinjagen. Soll das die „Insel des ewigen Frühlings“ sein, das „Ferienparadies“, wo die Natur verschwenderisch ist? Doch keine Angst, die Insel hat Schöneres zu bieten: lange Sandstrände und herrliche Dünen, Landschaften, die von Menschenhand fast unberührt blieben. Vom 2000 m hohen „Schneegipfel“ senken sich strahlenförmig Schluchten hinab, in die Stauseen und Palmenoasen eingestreut sind, Kiefernwälder, Lorbeerhaine und saftige Almen. Sie können in einen Riesenkriater hinabsteigen und zum Fuß des „Wolkenfels“ laufen, von altkanarischen Kultplätzen den Blick über den Atlantik genießen oder vom höchsten Pass in einen „Wasserfall“ aus Wolken schauen. Und auch kulturell hat die Insel einiges vorzuweisen: Kunst- und Einkaufstempel in Las Palmas, große Theater und kleine Museen!

Der **InselTrip Gran Canaria** zeigt, wie Sie die Insel aktiv erleben können und welche Orte sich zu entdecken lohnen. Er führt zu den schönsten Landschaften, beschreibt Wanderungen und Ausflüge. Fast die Hälfte der Insel wurde von der UNESCO zum Biosphärenreservat, die „heiligen Berge“ (*montañas sagradas*) zum Welterbe erklärt. Außer den Ferienorten im Süden wird Las Palmas, die größte und vitalste Stadt der Kanaren, vorgestellt. Und natürlich wird verraten, wo man gut wohnen und essen, einkaufen und die schönsten Feste feiern kann. Mit praxiserprobten Tipps sorgt der „Insel-Trip“ für einen erlebnisreichen Urlaub.

Der Autor

Dieter Schulze studierte Literatur- und Sozialwissenschaften und promovierte über modernes Theater. Doch ein akademischer Stubenhocker wollte er nie sein – so hat er seine Wanderlust zum Beruf gemacht und viele Reisebücher geschrieben. Seine besondere Liebe gilt den Kanaren, wo er die Wintermonate verbringt. „Er kommt im Herbst mit den Wandervögeln und zieht im Frühjahr mit ihnen von dannen“, spötteln seine kanarischen Freunde. Frucht der langen Aufenthalte sind über zehn Bände über die Kanaren, im REISE KNOW-HOW Verlag erschienen „La Gomera“, „El Hierro“, „Fuerteventura“ und „Lanzarote“ sowie der Titel „Spanisch für die Kanarischen Inseln“.

Nach Gran Canaria kehrt er besonders gern zurück – keine Insel ist so vielfältig wie diese! Der Autor durchstreifte sie zu Fuß, im Auto und auch im Bus, testete Unterkünfte und Restaurants. Sämtliche Empfehlungen beruhen auf persönlicher Begutachtung des Autors. Mehr erfahren Sie auf seinem Blog www.trip-to-go.com.



009ge Abb.: ig

Meine



001gc Abb.: ig



002gc Abb.: ig



003gc Abb.: ig



004gc Abb.: ig

24 Las Canteras [I2]

Bei Flut donnert der Atlantik gegen die Promenadenmauer, bei Ebbe verwandelt sich die Bucht in eine riesige Badewanne. Von früh bis spät wird auf dem Paseo flaniert und geflirtet, sind die Terrassencafés gefüllt und mancher Urlauber nimmt hier um Mitternacht gern noch ein Bad (s. S. 26).

33 Los Cernícalos [H6]

In der „Schlucht der Turmfalken“ sprudelt das Wasser, was auf einer trockenen Atlantikinsel keine Selbstverständlichkeit ist! Eine kurze Wanderung führt ins immergrüne Paradies, längs eines Bächleins und vorbei an Wasserfällen – hier findet man immer Erfrischung (s. S. 35)!

81 Fataga [F8]

Das hübsche Dorf liegt auf einer im Tal versenkten Felskuppe. Die Gassen sind von kleinen Häusern gesäumt, die manche Überraschung bergen: Künstlerateliers, Mini-Bodegas und eine historische Bäckerei. Oberhalb des Dorfs lockt eine Palmenoase ... (s. S. 72).

88 Tejeda [E5]

Die Lage des Dorfs am Rand eines zerklüfteten Gebirgsmassivs ist grandios. Doch auch sein „Styling“ gefällt: Stein gepflasterte Gassen und hölzerne Balustraden, weiße Sonnenschirme und blühende Blumen lassen das Auge frohlocken (s. S. 77).

Lieblingssorte

68 El Roque [F2]

Weit führt die Landzunge aufs Meer hinaus, eine Naturfestung, auf der Fischer dicht an dicht ihre Häuser erbauten. Ganz am Ende, wo der Fels abrupt abbricht, befindet sich ein brandungsumtostes Lokal, in dem man guten Fisch und Meeresfrüchte bekommt (s. S. 65).



005gc Abb.: ig

Insel Maroa

Eine exotische Landschaft: Der weiße Sandstrand ist von Palmen gesäumt. Über eine Holzbrücke gelangt man auf eine kleine Insel, wo man auf einer Liege entspannen und einen Cocktail genießen kann. Dann steigt man ins Shuttle-Boot und schippert längs der Südwestküste weiter (s. S. 50).



006gc Abb.: ig

29 Bandama-Krater [H4]

Ein befestigter Weg führt längs der Steiflanken in den 240 m tiefen und fast 1000 m weiten Krater. Unten angekommen, erlebt man eine eigentümliche Welt: Auf dem Lavaboden wächst Obst; von menschlicher Existenz kündeten eine romantische Ruine und eine alte Weinpresse (s. S. 31).



007gc Abb.: ig

Montaña de las Tierras [G6]

Nach einem deftigen Mahl im Höhlenberg hat man Lust auf einen Verdauungsspaziergang. Auf einem markierten Weg kann man rund um den Berg gehen und die fantastische Schlucht aus allen Perspektiven betrachten. Dabei leisten muntere Katzen Gesellschaft ... (s. S. 36).



008wgc Abb.: ig

- 1 Willkommen auf Gran Canaria, Der Autor
- 2 Meine Lieblingsorte
- 8 Benutzungshinweise

9 Gran Canaria entdecken

10 Gran Canaria im Überblick

12 *Inselsteckbrief*

13 1 Inselhauptstadt Las Palmas ★★ ★ [I2]

13 Vegueta

- 14 2 Plaza Santa Ana ★★ ★ [I3]
- 14 3 Catedral de Santa Ana ★★ ★ [I3]
- 15 4 Museo Diocesano de Arte Sacro ★★ [I3]
- 16 5 Casa de Colón ★★ ★ [I3]
- 16 6 Centro Atlántico de Arte Moderno (CAAM) ★★ ★ [I3]
- 18 7 Plaza Espíritu Santo ★★ [I3]
- 18 8 San Martín ★★ [I3]
- 18 9 Museo Canario ★★ ★ [I3]

18 Triana

- 18 10 Plaza de la Rana ★★ [I3]
- 19 11 Plaza Cairasco und Alameda de Colón ★★ ★ [I3]
- 20 12 Calle Mayor de Triana ★★ ★ [I3]
- 20 13 Museo de Pérez Galdós ★ [I3]
- 21 14 Parque San Telmo ★ [I3]
- 21 15 Castillo de Mata ★★ [I3]
- 21 16 Casa África ★★ [I3]

22 Ciudad Jardín

- 22 17 Pueblo Canario und Parque Doramas ★★ ★ [I2]
- 23 18 Muelle Deportivo ★ [I2]

23 Puerto

- 23 19 Parque Santa Catalina ★★ [I2]
- 23 20 Museo Elder ★★ [I2]
- 25 21 La Regenta ★★ [I2]
- 25 22 Muelle Santa Catalina ★★ [I2]
- 25 23 Poema del Mar ★★ [I2]
- 26 24 Las Canteras ★★ ★ [I2]
- 26 25 La Isleta ★ [I2]
- 26 26 Castillo de la Luz ★ [I2]
- 27 27 El Confital ★★ ★ [I2]

30 Attraktionen in der Umgebung

- 30 28 Jardín Canario ★★ ★ [H4]
- 31 29 Bandama ★★ ★ [H4]
- 32 30 La Atalaya ★★ [H4]

33 Der Osten

- 33 31 Telde ★★ [I5]
 34 32 Cuatro Puertas ★★★ [I6]
 35 33 Los Cernícalos ★★★ [H6]
 35 34 Ingenio ★ [I7]
 36 35 Barranco de Guayadeque ★★★ [H7]
 37 36 Agüimes ★★★ [H7]
 39 37 Arinaga ★★ [J8]

39 Der Süden

- 39 38 Bahía Feliz ★ [G10]
 40 *Profitabler Großgrundbesitz*
 41 39 Sioux City ★ [G10]
 41 40 San Agustín ★ [G10]
 42 41 Playa del Inglés ★ [F10]
 45 42 Las Dunas ★★★ [F11]
 46 43 Maspalomas und
 Meloneras ★★★ [E11]
 47 44 La Charca ★★★ [F11]
 48 45 Finca Monte Cristo ★★★ [E9]
 48 46 Palmitos Park ★★★ [E9]
 49 47 Pasito Blanco ★ [E11]
 49 48 Barranco de Arguineguín ★★★ [D10]
 50 49 Arguineguín ★ [D10]
 50 50 Anfi Beach ★★★ [D10]
 50 51 Puerto Rico ★ [C10]
 51 52 Playa Amadores ★★ [C10]
 52 53 Tauro und Taurito ★ [B9]
 53 54 Puerto de Mogán ★★★ [B9]

56 Der Westen

- 56 55 Mogán ★ [C8]
 57 56 Veneguera ★ [C7]
 57 57 Tasarte und Tasartico ★ [B7]
 57 58 La Aldea de San Nicolás ★ [B5]
 58 59 Puerto de la Aldea ★★ [A5]
 58 60 Puerto de las Nieves ★★ [C3]
 59 *Miss Marple im „Schneehafen“*
 60 61 Agaete ★★ [D3]
 61 62 Valle de Agaete ★★★ [D3]

62 Der Norden

- 62 63 Gáldar ★★ [D2]
 63 64 Parque Arqueológico Cueva Pintada ★★★ [D2]
 63 65 Sardina del Norte ★ [D2]
 64 66 Santa María de Guía ★★ [E2]
 64 67 Cenobio de Valerón ★★★ [E2]
 65 68 El Roque ★★ [F2]

Bewertung der
Sehenswürdigkeiten

- ★★★ nicht verpassen
 ★★ besonders sehenswert
 ★ wichtig für speziell
 interessierte Besucher

Planquadrat im Kartenmaterial

[A1] Orte ohne diese Angabe liegen außerhalb unserer Karten. Ihre Lage kann aber wie die aller Ortsmarken mithilfe der begleitenden Web-App angezeigt werden (s. Anhang).

Updates zum Buch

www.reise-know-how.de/inseltrip/grancanaria22

Wanderungen

- Wanderung 1 – Roque Nublo S. 90
- Wanderung 2 – Gigantischer Talkessel S. 92
- Wanderung 3 – Runde ab Tejeda S. 94
- Wanderung 4 – Von Cruz Grande nach Ayacata S. 96
- Wanderung 5 – Rund um den Bandama (zwei Varianten) S. 98
- Wanderung 6 – Panoramaweg zum Altavista S. 100

- 65 **69** Moya ★ [F3]
- 65 **70** Los Tilos ★★ [F3]
- 65 **71** Fontanales ★ [E4]
- 66 **72** Firgas ★★ [F3]
- 66 **73** Arucas ★★★★★ [G2]
- 67 **74** Valleseco ★ [F4]
- 68 **75** Teror ★★★★★ [F4]
- 69 **76** Finca de Osorio ★★ [G3]
- 69 **77** Vega de San Mateo ★ [G5]
- 70 **78** Santa Brígida ★ [H4]

71 Das Zentrum

- 71 **79** Mundo Aborigen ★★★★★ [F10]
- 71 **80** Arteara ★★ [F8]
- 72 **81** Fataga ★★★★★ [F8]
- 72 **82** San Bartolomé de Tirajana ★★★★★ [F7]
- 73 **83** Santa Lucía ★★★★★ [G7]
- 74 **84** Roque Nublo ★★★★★ [E6]
- 75 **85** Pico de las Nieves ★★★★★ [F6]
- 75 **86** Presa Cueva de las Niñas ★★★★★ [D7]
- 76 **87** Roque Bentayga ★★★★★ [E5]
- 77 **88** Tejeda ★★★★★ [E5]
- 78 **89** Cruz de Tejeda ★★ [E5]
- 79 **90** Artenara ★★★★★ [E5]
- 80 **91** Centro de Interpretación Risco Caído y las Montañas Sagradas ★★ [E5]

81 *Durchlöchernte Berge*

83 Gran Canaria aktiv

- 84 Baden
- 84 Wassersport
- 89 Wandern
- 102 Weitere Aktivitäten

105 Gran Canaria erleben

- 106 Feste und Festivals
- 108 *Feiertage*
- 109 Gran Canaria kulinarisch
- 111 Was wo kaufen?
- 113 Natur erleben
- 117 Von den Anfängen bis zur Gegenwart

121 Praktische Reisetipps

- 122 An- und Rückreise
- 122 Autofahren
- 123 Barrierefreies Reisen
- 124 Diplomatische Vertretungen
- 124 Geldfragen
- 124 Informationsquellen
- 124 *Gran Canaria preiswert*
- 125 Internet
- 125 LGBT+
- 125 Medizinische Versorgung
- 126 *Meine Literaturtipps*
- 126 Mit Kindern unterwegs
- 127 Notfälle
- 128 Öffnungszeiten
- 128 Post
- 128 Sicherheit
- 129 Sprache
- 129 Touren
- 129 Telefonieren
- 129 Trinkwasser
- 129 Uhrzeit
- 129 Unterkunft
- 131 Verkehrsmittel
- 132 Wetter und Reisezeit

133 Anhang

- 134 Kleine Sprachhilfe Spanisch
- 140 Register
- 143 Impressum
- 144 *Gran Canaria mit PC, Smartphone & Co.*
- 144 Zeichenerklärung

☐ Archaische Landschaft im Inselzentrum (010gc Abb.: ig)



Benutzungshinweise

Orientierungssystem

Die in den folgenden Kapiteln beschriebenen Attraktionen sind mit einer **fortlaufenden magentafarbenen Nummer** gekennzeichnet, die sich als Ortsmarke im Faltplan wiederfindet. Steht die Nummer im Fließtext, verweist sie auf die Beschreibung dieser Attraktion.

Die Angabe in **eckigen Klammern** verweist auf das Planquadrat im Faltplan oder auf den Ortsplan. Beispiel:

 **Museo Elder** ★★ [I2]

Alle weiteren Points of Interest wie Unterkünfte, Restaurants oder Cafés sind mit einer Nummer in **spitzen Klammern** versehen. Anhand dieser eindeutigen Nummer können die Orte in unserer speziell aufbereiteten Web-App unter www.reise-know-how.de/inseltrip/grancanaria22 lokalisiert werden (s. S. 144). Beispiel:

➤ **La Tartería** € <041>

Beginnen die Points of Interest mit einem **farbigen Quadrat**, so sind sie zusätzlich im jeweiligen Ortsplan eingezeichnet:

■ **Mercado del Puerto** <024>

Der Schmetterling ...

... zeigt an, wo man besonders gut Natur erleben kann oder Angebote im Bereich des nachhaltigen Tourismus findet.

Kinder-Tipps

 Das Symbol kennzeichnet Sehenswertes, Unterkünfte und Aktivitäten, an denen auch kleine Urlauber ihre Freude haben.

Preiskategorien

Unterkünfte

Die angegebenen Preiskategorien gelten jeweils für ein Doppelzimmer ohne Frühstück. Für ein Einzelzimmer zahlt man in der Regel 70 % des Preises für ein Doppelzimmer.

€	bis 70 Euro
€€	70–120 Euro
€€€	120–160 Euro
€€€€	über 160 Euro

Restaurants

Die angegebenen Preiskategorien gelten für ein Hauptgericht mit Nachspeise oder Getränk.

€	bis 15 Euro
€€	15–25 Euro
€€€	ab 25 Euro

Vorwahlen

Es gibt auf Gran Canaria keine Vorwahlen.

- **Vorwahl Spanien:** 0034
- **Vorwahl Deutschland:** 0049
- **Vorwahl Österreich:** 0043
- **Vorwahl Schweiz:** 0041

GRAN CANARIA ENTDECKEN



Gran Canaria im Überblick

Die großen Ferienorte

Von Bahía Feliz bis Puerto de Mogán reiht sich ein Ferienort an den nächsten. Kein Wunder, denn hier scheint fast immer die Sonne! Im Süden Gran Canarias liegen auch die schönsten Strände. Flach fallen sie ins Meer ab, sodass man problemlos ins Wasser gelangt. Im Südwesten sind sie schmaler, dafür liegt die Region im Schatten des Nordostpassats, d. h., kaum eine Wolke zeigt sich am Himmel, meist weht nur ein laues Lüftchen, das Meer ist strömungs- und brandungsarm. Der bekannteste Ferienort ist **Playa del Inglés**, wo der Südtourismus in den 1960er-Jahren seinen Anfang nahm. Die herrlichen Dünenstrände, die vielfältigen Wassersportmöglichkeiten und die vitale Nachtszene können freilich nicht darüber hinwegtäuschen, dass die touristische Infrastruktur in die Jahre gekommen ist – ein Facelifting tut dringend not! Exklusiver präsentieren sich das am Rand einer Lagune gelegene **Maspalomas** und **Meloneras**, das neueste Resort der **Costa Canaria**. Seine Megahotels erinnern an Schlösser, und seine palmengesäumte Küstenpromenade ist ein beliebter Flanierparcours. Den etwas längeren Anmarsch zum Paradesstrand nehmen die Gäste gern in Kauf, weil das Gesamtbild gepflegter ist – hier kommt sofort Urlaubsstimmung auf!

☐ *Vorseite: Aussichtspunkt über den Dünen in Playa del Inglés 41*

☐ *Wenige Kilometer von der Küste entfernt: die Nordwand des Tirajanas-Kessels bei Santa Lucía 83*

An der Südwestküste, der **Costa de Mogán**, sind natürliche Sandstrände Mangelware. Doch hat dies die touristische Erschließung nicht verhindert: In **Patalavaca/Anfi** sowie in **Playa Amadores** wurden mit karibischem Sand exotische Badebuchten geschaffen. **Puerto Rico** wartet mit zwei Jachthäfen auf. Und in **Puerto de Mogán** wurde mutig ins Meer hineingebaut – das so geschaffene „kanarische Venedig“ mit Brücken, Stegen und Gassen kann sich sehen lassen! Ein weniger glückliches Händchen hatten die Architekten in **Taurito** und **Playa Cura**, wo die Steilhänge mit Apartments überzogen und die Kies-Sand-Buchten für die vielen Touristen zu klein sind. Bleibt da noch **Tauro**, das mit seinem Golfplatz und einem geplanten Jachthafen eine betuchte Klientel anlocken will.

Abseits der Ferienzentren

Immer mehr Urlauber wollen weg von den künstlich geschaffenen Ferienwelten. Sie bevorzugen kleine, persönlich geführte Unterkünfte in Küsten- und Bergdörfern mit kanarischem Ambiente. An der Küste sind v. a. **Puerto de las Nieves** und **Agate** attraktiv. Breiter ist das Angebot in den Bergen. Unterkünfte gibt es im Bilderbuchdorf **Fataga** und in **San Bartolomé de Tirajana**, in **Tejeda** und **Cruz de Tejeda**. Im grünen Norden kann man sich u. a. in **Fontanales** und **Santa Brígida** einquartieren. Und auch der Osten, den man beim Landeanflug gesehen hat, bietet mit **Agüimes** und dem **Barranco de Guayadeque** zwei Perlen. Über die ganze Insel verstreut findet man Ferien- und Landhäuser (s. S. 129).



Wer in kanarischen Alltag eintauchen will, ist in der Hauptstadt **Las Palmas** an der richtigen Adresse: Vom *café con leche* in der Frühlstücksbar bis zum letzten *chupito* auf der Promenade bewegt man sich unter Einheimischen. Dazu gibt es einen wunderbaren Strand und viel Kultur, gute Einkaufsmöglichkeiten und ein spannendes Nachtleben.

Wie die Insel erkunden?

Nach drei Tagen am Strand bekommt man Lust, das Hinterland zu erkunden – umso mehr, als Gran Canaria Ungewöhnliches zu bieten hat! Aufgrund der günstigen Preise (ab 25 € pro Tag) lohnt es sich, einen **Mietwagen** zu nehmen – damit hat man die größte Freiheit bei Ausflügen.

Hinweis

Infos zu Gran Canarias Landschaften finden Sie im Kapitel „Natur erleben“ (s. S. 113).

Gute **Busverbindungen** gibt es zwischen den Ferienorten und der Hauptstadt (www.globalsu.net); auch viele größere Orte im Norden und Osten sind gut erreichbar. Eine Inselquerung von Süd nach Nord per Bus ist mit der Kombi-Linie 18/305/303 machbar. **Taxis** sind relativ teuer (anfänglicher Pauschalpreis 2,40 € plus 1,10 € pro Kilometer, nachts plus 15 %). Bei größeren Strecken lohnt es sich, vorher einen Festpreis auszuhandeln. Aktive erkunden Gran Canaria per **Rad**; Verleihstationen gibt es in allen Ferienzentren (s. S. 103). Wo immer es sich einrichten lässt, empfiehlt sich eine – und sei es auch kurze – Tour **zu Fuß** durch die großartigen Landschaften (s. S. 89).

Per **Schiff** lernt man Gran Canarias Südwestküste kennen. Mini-Fähren pendeln zwischen Arguineguín und Puerto de Mogán, wobei in Puerto Rico und Anfi aus- und zugestiegen werden kann. Von mehreren Häfen werden Bootstrips aufs offene Meer angeboten, z. B. zum Whale Watching (s. S. 88).

KURZ & KNAPP

Traumstraßen

Die Zeitschrift „Reisefieber“ zählt die vom Stausee Cueva de las Niñas nach Ayacata und weiter südwärts führende Bergstraße zu den „spektakulärsten Autostrecken der Welt“ (GC-605/GC-60). Ich würde die durch den Canyon La Aldea – Artenara führende GC-210 hinzufügen, ebenso die von dieser Straße am Stausee Parralillo abgehende GC-606 nach El Carrizal. Spektakulär ist auch die Klippenstraße GC-200 von Agaete nach El Risco, via langem Tunnel geht es auf der GC-2 weiter nach La Aldea de San Nicolás.

▣ *Krakenartig ausgreifender Stausee im Barranco de la Aldea*



013gc Abb.: ig

Inselsteckbrief

- **Lage:** In der Mitte des kanarischen Archipels, ca. 200 km vom afrikanischen und 1200 km vom spanischen Festland entfernt
- **Entstehung:** Vor 40 Mio. Jahren führten unterseeische Vulkanausbrüche zum Aufbau eines Inselsockels. Vor 12 Mio. Jahren begann Gran Canaria, über die Meeresoberfläche hinauszuwachsen. Nach Fuerteventura und Lanzarote ist sie die drittälteste der Kanarischen Inseln. Die letzten Ausbrüche ereigneten sich hier vor ca. 1800 Jahren.
- **Höchster Berg:** Morro de la Agujereada, 1956 m
- **Fläche:** 1560 km², Durchmesser ca. 50 km
- **Einwohner:** 870.000, davon ca. 10 % Ausländer
- **Hauptstadt:** Las Palmas, 380.000 Einwohner
- **Religion:** meist römisch-katholisch
- **Verwaltung:** Die Kanarischen Inseln bilden innerhalb Spaniens eine autonome Region (vergleichbar den deutschen Bundesländern). Diese ist in zwei Provinzen geteilt: Gran Canaria gehört mit Lanzarote und Fuerteventura zur Ostprovinz „Las Palmas de Gran Canaria“. Teneriffa bildet mit La Palma, Gomera und El Hierro die Westprovinz „Santa Cruz de Tenerife“. Außerdem wird jede Insel von einem Inselrat („Cabildo Insular“) regiert. Ihm unterstehen die Gemeinden („ayuntamientos“).
- **Wirtschaft:** Haupteinnahmequelle ist der Tourismus. Die Exportlandwirtschaft (v. a. Tomaten und Bananen) ist auf dem Rückzug.
- **Zeit:** Westeuropäische Zeit (= mitteleuropäische Zeit minus 1 Std.)

1 Inselhauptstadt Las Palmas ★★★ [I2]

Der erste Eindruck ist nicht gerade idyllisch. Sechsspürige Schnellstraßen und Mega-Brücken zeigen an: Dies ist *die* Metropole der Kanaren. Zugleich aber sorgt der Anblick des Meeres für Leichtigkeit: Ozeanriesen, Motor- und Segelboote steuern den Hafen an.

Las Palmas erstreckt sich bandwurmgleich längs einer recht schmalen Küstenplattform. In den letzten Jahrzehnten hat sich die Stadt landeinwärts ausgedehnt und die Ausläufer des Zentralgebirges erobert. Für Besucher sind vor allem die historischen Viertel auf der „unteren Küstenetage“ interessant: Von der **Vegueta**, der Keimzelle der Stadt im Süden, über die etwas jüngere **Triana** und die im 19. Jh. gegründete **Ciudad Jardín** (Gartenstadt) reichen sie bis **Catalina-Canteras**, dem multikulturellen Strand- und Hafenviertel. Ganz im Norden, nur durch eine schmale Landenge mit der Hauptin-

sel verbunden, liegt **La Isleta**, das „Inselchen“, ursprünglich Wohnort von Fischern und Seeleuten. Im Folgenden werden die Viertel von Süd nach Nord vorgestellt.

Vegueta

In der Vegueta atmet Las Palmas den **Geist vergangener Epochen**. Als Spaniens Konquistadoren 1478 Gran Canaria unterwarfen, legten sie hier den Grundstein zu dem, was später die Inselhauptstadt werden sollte. Aufgrund der vielen Palmen erhielt sie den Namen „Las Palmas“. Hier wurde errichtet, was für Spaniens erste Kolonie wichtig war: Kathedrale und Bischofspalast, Inquisition, Rathaus und Oberstes Gericht. Noch heute residieren in der Vegueta hohe Geistli-

☑ *Im Winter legen an der Catalina-Mole 22 täglich Kreuzfahrtschiffe an*

014 gc Abb.: lg



Las Palmas, Überblick



che und Nachfahren der Adelsfamilien, die jahrhundertlang über die Insel herrschten. Auch Anwaltskanzleien haben hier ihren Sitz. In den Gassen geht es ruhig und herrschaftlich zu. Doch am Rande des Viertels brodeln es: Mit **Terrassencafés** und **Tapas-Bars** belebt die Jugend den **historischen Kern**.

2 Plaza Santa Ana ★★★ [13]

Der große, mit Palmen bepflanzte Platz ist der repräsentative **Mittelpunkt der Altstadt**. Am unteren Kopfende steht die ehrwürdige Kathedrale, am oberen das **Alte Rathaus** (mit Touristeninformation im 1. Stock). An den Längsseiten reihen sich Bischofsresidenz und andere Paläste. Die in

Bronze gegossenen Hunde verweisen auf die antike Legende des Plinius, wonach sich der Name *Canarias* vom lateinischen *canis* (Hund) ableite – längst weiß man freilich, dass der Name von den *canarii* stammt, einem Berberstamm, der die Insel lange vor Christi Geburt besiedelt hat. Obwohl auf der Plaza ein paar Terrassencafés öffnen und die Holzbänke gern von Kindern belagert werden, bleibt doch das herrschaftliche Ambiente dominant. Der Alltag der Canarios spielt sich woanders ab ...

3 Catedral de Santa Ana ★★★ [13]

Mit ihrer dunklen, **klassizistisch-symmetrischen Doppelturmfassade** ist die Kathedrale der Blickfang der